

«...Das Beste, was zur Zeit weltweit für den Bereich der Angiologie existiert.»

(H. Heidrich im «Berliner Ärzteblatt»)

Jetzt in der 12. Auflage!

Arnold Kappert

Lehrbuch und Atlas der Angiologie

Erkrankungen der Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäße; Diagnose und Therapie; Begutachtung, Anatomie, Physiologie, pathologische Anatomie und Pathophysiologie.

Mit Beiträgen von U. Althaus, U. Brunner, P. Buri, E. Frey, D. Gross, H.P. Gurtner, A. Krneta, H.J. Leu, F. Mahler, B. Nachbur, M. Scherrer, A. Senn, J. Staubesand, L.K. Widmer und T. Winsor.

12., überarbeitete und ergänzte Auflage unter Einbezug aller Gefäßareale. 1987, XI + 455 Seiten, 915 (wovon 71 farbige) Abbildungen, 14 Tabellen, gebunden Fr. 254.— / DM 298.—

In den letzten zwei Jahren seit dem Erscheinen der 11. Auflage hat sich die Angiologie in allen Bereichen weiterentwickelt, was sich in der neuen Auflage niederschlägt. Als Beispiele für diese Fortschritte seien die digitale Subtraktionsangiographie, die transkranielle Doppler-Untersuchung, der diagnostische und therapeutische Einsatz der Laser-Technik, die Dokumentation mit Hilfe der medizinischen Informatik sowie neue Medikamente wie das niedermolekulare Heparin und die Thrombolytica der zweiten Generation erwähnt. Damit wurde der Wissensstand bis Herbst 1986 erfasst. Das Literaturverzeichnis wurde durch weiterführende Titel der letzten zwei Jahre ergänzt.

Hans Huber **Depotbuchhandlungen:** Aachen: Mayersche Buchhandlung / Berlin: Buchhandlung Froberg / Berlin: J.F. Lehmanns Buchhandlung / Frankfurt: Buchhandlung Alt / Giessen: Febersche Buchhandlung / Hamburg: Buchhandlung Otto Spatz / Heidelberg: Koesters Akademische Buchhandlung / Köln: Buchhandlung J.F. Lehmanns / Mainz: Akademische Buchhandlung / München: Buchhandlung Otto Spatz; J.F. Lehmanns Buchhandlung / Münster: Regensbergische Buchhandlung / Nürnberg: Universitätsbuchhandlung Büttner / Regensburg: Buchhandlung J.F. Lehmanns / Ulm: Buchhandlung J.F. Lehmanns / Würzburg: Akademische Buchhandlung August Knodt
Verlag Hans Huber GmbH, Postfach 501167, 7000 Stuttgart 50



Verlag Hans Huber
Bern Stuttgart Toronto

SÜDAFRIKA

Zu den Leserbriefen von Dr. med. Christoph Grabe und Prof. Dr. H. Haussler in Heft 21/1987:

Eigene Anschauung

... Leider ist speziell Südafrika ein Land, das von unseren Medien einseitig verteuelt wird. Erstaunlich – oder auch nicht? – ist nur, daß die meisten der Kritiker dieses Land nicht aus eigener Anschauung kennen und ihnen auch der Vergleich mit anderen afrikanischen Staaten aus eigener Anschauung fehlt. Drei Tatsachen in aller Kürze:

1. Die Frontstellung in Südafrika heißt nicht nur etwa schwarzweiß, sondern Schwarze gegen Inder, und Schwarze gegen Schwarze.

2. Diskriminierung in anderer Form, aber mit mindestens gleichem Effekt auch

im Kastensystem des hinduistischen Indien: Je höher die Kaste, um so hellhäutiger im allgemeinen. Einem Angehörigen einer niedrigeren Kaste ist trotz aller gesetzlichen Vorschriften de facto in den meisten Gebieten gesellschaftlich und auch beruflich schon der Weg in die nächsthöhere Kaste verschlossen.

3. Von den Verfolgungen innerhalb verschiedener afrikanischer Nationalstaaten aufgrund von anderen Stammes- oder Religionszugehörigkeiten steht selten etwas in den Medien, auch wenn es zum Genocid kommt.

Wenn ich zwischen den Reiseländern Südafrika und Rußland wählen dürfte, würde ich immer Südafrika vorziehen, auch wenn es – wie in jedem Land – einiges zu kritisieren gibt.

Dr. Berghöfer, prakt. Arzt – Badearzt, Altenauplatz 5, 3280 Bad Pyrmont

ANC = Mehrheit

... Afrika wurde geteilt, ausgeraubt, ausgenutzt und geschwächt durch gewisse Minderheitsstämme gegen die Mehrheit einer autoritären Herrschaft. Dies passiert in Südafrika zur Zeit: Eine Minderheit glaubt, ähnlich wie auch im Dritten Reich, einer Übermenschenrasse anzugehören und aus diesem Grunde Südafrika regieren zu müssen.

Diese Fanatiker und ihre Anhänger glauben an die calvinistische Lehre von Vorbestimmung. Die schwarze Bevölkerung ist als Unter-mensch geboren, um im eigenen Land in Elend und Unterdrückung zu existieren, während die Weißen in Reichtum, Herrschaft und Überfluß leben.

Nur als Beispiel: Ungefähr 30 000 schwarze Kinder zwischen zehn und elf Jahren sind unter Bothas Apartheidsregime (Konzentrationslager!) inhaftiert worden. Apartheid ist Gewalt, Diktatur der Minderheit.

Diejenigen, welche Rassenideologien immer noch unterstützen, sollten sich schämen. Der Vorwurf gegen den ANC Südafrikas als kommunistisch ist nichts Neues. Hoffentlich verstehen Sie die Ursachen der langjährigen politischen Situation in Nordirland und auch was vor kurzer Zeit auf den Fidji-Inseln passierte. Der ANC vertritt die Mehrheit gegen die Minderheit mit allen Rechten. Der ANC kämpft für Selbstbestimmung im eigenen Land, Gerechtigkeit, Freiheit und Frieden für alle. Die USA und ihre westlichen Alliierten machen mit der UdSSR, DDR, China und anderen, sogenannten kommunistischen Ländern Geschäfte. Für den ANC spielt es keine Rolle, woher man nützliche Hilfe erhält, um die Minderheitsregierung in Südafrika so schnell wie möglich zu stürzen.

... Der Mensch darf nie die Geschichte vergessen.

James K. Mprah, praktischer Arzt und Geburtshelfer, Clevische Str. 20, 4134 Rheinberg 3, Orsoy